



Lehrgangsinformationen / Curriculum diplomierter/r Verhaltensberater/in für Hunde Level 1

Qualified Professional Dog Behavior Consultant Level 1

**Aufstockungslehrgang nach abgeschlossenem Hundetrainer-Lehrgang Level 1.
Es müssen alle Module und Prüfungen des aktuellen Trainerlehrganges Level 1 absolviert
worden sein, der Abschluss des Lehrganges muss mit mindestens Befriedigend erfolgt sein.**

Kursinfo

ATVT-Lehrgang

Blended Learning (schriftliche Begleitunterlagen, Pflichtbücher, Webinare, Praktika)

Der Lehrgang kann jederzeit begonnen werden.

Beschreibung

Verhaltensprobleme bei Hunden sind leider weit verbreitet und oft schwerwiegend. Sie verursachen meist erheblichen Stress und Leid bei den Tierhaltern und anderen Menschen. Für die Durchführung einer Verhaltensberatung und -korrektur ist sehr großes Fachwissen erforderlich, das in diesem Lehrgang vermittelt wird. Wichtige Bestandteile dieses Lehrganges ist auch die Vermittlung von Wissen zur Kommunikation des Hundes und zur Ausarbeitung von Trainingsmodellen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Förderung des Verständnisses der Tierhalter für die Bedürfnisse von Hunden und auf die Stärkung der Beziehung zwischen Hund und Hundehalter gelegt. Das Erstellen von Trainingsprogrammen sowie begleitende Coachingtätigkeit bei der Umsetzung und Durchführung durch die Hundebesitzer ist Aufgabe der Verhaltensberater.

Ausbildungsziele

Vermittlung von fundiertem theoretischem Wissen im Hinblick auf die Ausbildungsinhalte sowie Vermittlung von praktischem Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in der Praxis umsetzen zu können.

Tätigkeitsfeld

Erkennen eventueller Erziehungsprobleme, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Trainingsvorschlägen, praktisches Training mit Hunden und Hundehaltern. Analyse von Tierverhalten, Suche nach den kausalen Faktoren eines möglichen Problemverhaltens, Differenzierung Verhaltensstörung/ unerwünschtes Verhalten bzw. Erziehungsproblem, Ausarbeitung von Übungsplänen zur Verhaltensänderung bzw. -korrektur, Erstellung von praxisbezogenen, praktikablen Lösungsansätzen und Trainingsvorschlägen. Es werden vorwiegend Einzeltrainings im täglichen Umfeld des Hundes durchgeführt bzw. dort, wo das Problemverhalten auftritt. Beratende Aufgaben in Bezug auf Aufzucht, Ernährung, Gesundheit und Haltung von Hunden. Das Arbeiten mit verschiedenen Menschen und ihren Hunden, im Einzeltraining oder in der Gruppe erfordert großes Wissen sowie soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität und Vielseitigkeit.

Zukünftige Tätigkeitsbereiche u.a.

- Beratung von Hundehaltern im Bereich Problemverhalten
- Leitung von Hundeschulen, Trainingszentren, Hundepensionen und Zuchtstätten
- Tätigkeit bei Leistungsprüfungen
- Fortbildungstätigkeit für Verhaltensberater, Hundetrainer, Erziehungsberater, Dogsitter
- **mögliche Karrierechancen als zukünftige/r Kooperationspartner/in des SzTVT**

Anerkennungen/Entsprechungen

- Die Ausbildung entspricht den Forderungen und Inhalten der **56. Verordnung des BM für Gesundheit** hinsichtlich näherer Bestimmungen über die **tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden** sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil.
- **Praxisanerkennung beim Messerli Inst./Vet.Med. / tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen.** Verlangt werden 2 Jahre praktische Erfahrung in der Arbeit mit Hunden. Die Ausbildung wird, zusammen mit der Hundetrainer-Ausbildung in vollem Umfang für die Zertifizierung zum/zur tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in anerkannt. (Lehrgangsbeginn bis zur Ablegung der Prüfungen). Wenn Sie den Gewerbeschein beantragt haben, ist auch der Zeitrahmen nach der Prüfungen beim SzTVT bis zur Prüfung beim Messerli Institut nachweisbar. Nach der Definition müsste auch anerkannt werden, wenn Sie vor Ausbildungsbeginn beim SzTVT einen Hund besessen und mit diesem z.B. in einer Hundeschule praktische Arbeit durchgeführt haben und diese nachweisen können (z.B. Prüfung, Teilnahmebestätigung).
- **Anerkennung als Fortbildung für bereits zertifizierte tierschutzqualifizierte HundetrainerInnen beim Messerli Inst. / Vet.Med.**
- **Anerkennung als Zugangsausbildung für die freiwillige Zertifizierung ACPD-T (Austrian Certified Professional Dog Trainer) beim ÖBdH** (Österr. Berufsverband der Hundetrainer und Verhaltensberater).

Lehrgangsabschluss / Prüfungen

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Online-Prüfung und einer mündlich-praktischen Prüfung (TAP VB, Arbeiten mit verhaltensproblematischen Hunden) ab.

Die positiv abgelegten Prüfungen sowie der positive Lehrgangsabschluss werden mittels Zertifikat bestätigt und Sie erhalten weiters einen Lehrgangsabschlussbericht zu dieser hochqualitativen Ausbildung.

Level up

Never stop learning!

Zu diesem Lehrgang sind Upgrades bis Level 4 möglich.

Mehr Wissen bietet die Möglichkeit, sich durch höhere Kompetenz von der Konkurrenz abzusetzen und Kunden langfristig und nachhaltig an sich zu binden.

Bei Erreichung Level 4 und damit verbundener ausreichender Praxiszeit kann die Zertifizierung ACPD-T-I (Austrian Certified Professional Dog Behavior Consultant-Instructor) beim ÖBdH angestrebt werden.

Weiters bietet sich die Möglichkeit einer Kooperation mit dem SzTVT / der ATVT.

Modularer praxisorientierter Unterricht

Modul	Inhalt	Interne Bez.	Art	Umfang
1	Ängstliche Hunde	PU Web 5	Webinar	10 Std. / 1 WE
2	Aggressive Hunde	PU Web 4	Webinar	10 Std. / 1 WE
3	Prüfungsvorbereitung Verhaltensberater	PU Web 3	Webinar	5 Std. / 1 Tag
4	Fallbearbeitungen Verhaltensberater	PU Web 12	Webinar	6 Std. / 1 Tag

Lehrgangsbeschreibung

Lehrgangslaufzeit	6 Monate (maximal 12 Monate)
Lehrgangskosten / Zahlungskonditionen Österreich, EU-Raum	1.400,00 € 4 Monatsraten á 350,00 € oder Einmalzahlung mit Rabatt
Lehrgangskosten / Zahlungskonditionen Nicht- EU-Raum	1.660,00 € 4 Monatsraten á 415,00 € oder Einmalzahlung mit Rabatt
Zusatzkosten	gesamt ca. 1.000,00 € - Lehrgangsleitung einmalig 240,00 € - Praxisorientierter Unterricht 560,00 € - alle Abschlussprüfungen 200,00 €
Gesamtkosten	ca. 2.400,00 €
Nebenkosten	Pfichtliteratur ca. 35,00 €
Begleitunterlagen in pdf	5 Begleitunterlagen
Pflichtlektüre	2 Fachbücher
Lehrgangsabschluss	Klausur (online), mündlich/praktische Prüfung TAP-VB
Hausübungen / Diplomarbeit	4 schriftliche Übungen (Multiple Choice, online) 1 Diplomarbeit
UE + LE	840
Wochenbelastung **)	26 Stunden
ECTS	25,2
Inhaltsübersicht der Begleitunterlagen: Verhaltensstörungen, Methoden der Verhaltenstherapie, FAID, Toolkit, Neurophysiologie, Vertiefung Stressmanagement, Einfluss von Ernährung, Trennungverhalten, Angststörungen, Aggressionsverhalten, übersteigertes Jagdverhalten, Hyperaktivität;	

*) Zahlungshinweise zu den Zusatzkosten

Die Kosten für die Lehrgangsleitung werden zu Lehrgangsbeginn verrechnet.

Die Kosten für die Prüfungen fallen nach Lehrgangsende an.

Beim Praxisorientierten Unterricht fallen die Kosten bei Absolvierung an.

Pfichtliteratur wird von Ihnen gekauft (z.B. über Amazon). Kosten bei Anschaffung.

****) Die Wochenbelastung berechnet sich anhand der Lehrgangsdauer von 6 Monaten. Werden Pflichtpraktika und Prüfungen nach dieser Zeit absolviert, vermindert sich dementsprechend die Wochenbelastung.**

Lehrgangsmodule

Theorie

Modul	Inhalt	Bezeichnung	Std.	ECTS
Th M 1	Schriftliche Unterlagen inkl. schriftl. Überprüfungen	Selbstlernzeiten, Selbststudium	169	6,76
Th M 2	Pflichtbücher inkl. schriftl. Überprüfungen		328	13,12
Th M 3	Abschlussarbeit / Diplomarbeit		100	4,00

Praxisorientierter Unterricht

Modul	Inhalt	Bezeichnung	Umfang	ECTS
PU M 1	Ängstliche Hunde	PU Web 5	1 WE / 10 Std.	0,40
PU M 2	Aggressive Hunde	PU Web 4	1 WE / 10 Std.	0,40
PU M 3	Prüfungsvorbereitung Verhaltensberater	PU Web 3	1 Tag / 5 Std.	0,20
PU M 4	Fallbesprechungen Verhaltensberater	PU Web 12	1 Tag / 6 Std.	0,24

Prüfungen

Modul	Inhalt	Bezeichnung	Std.	ECTS
PR M 1	Schriftliche Prüfung VB (Teil 1 Multiple Choice, Teil 2 handschriftliche Definitionen; Fragen zu den Lehrunterlagen, zu den Pflichtbüchern und zu vermitteltem Wissen beim praxisorientierten Unterricht)	Schriftliche Prüfung VB	1	0,04
PR M 2	Mündliche Prüfung TAP VB (Aufgabenstellung hinsichtlich Verhaltensberaterfällen)	TAP VB	1	0,04

Betreuung während des Lehrganges

Lehrgangsinleiterin

Ihre Lehrgangsinleiterin, Mag. Vivien Cooksley, kann etliche unterschiedliche Ausbildungen und viele Jahre praktische Erfahrung vorweisen und ist darauf bedacht, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zu unterrichten. Weiters spricht Frau Mag. Cooksley fünf Sprachen, d.h. z.B. auch englischsprachige SchülerInnen sind bei ihr bestens aufgehoben. Die Lehrgangsinleiterin betreut Sie bei fachlichen Fragen.

Schülerplattform

Auf der Homepage des SzTVT gibt es eine interne Seite für SchülerInnen. Dort sind alle Informationen eines Lehrganges gesammelt und können jederzeit abgerufen werden.

Schülerforum

Es gibt eine Gruppe für Studierende des SzTVT in Facebook. Dort können Erfahrungen ausgetauscht und Fragen gestellt werden. Betreut wird das Forum u.a. von Frau Mag. Cooksley.

Fakultativ

Von der Lehrgangsinleiterin werden immer wieder Zoom-Meetings Arbeitsgruppen zu diversen Themen angeboten. Weiters werden unterschiedlichste fakultative Fortbildungen und Prüfungsvorbereitungen angeboten.

Aufstockung zum/zur dipl. Verhaltensberater/in nach abgeschlossenem Hundetrainerlehrgang

Wurde der Hundetrainerlehrgang beim SzTVT absolviert, ist später die Aufstockung zum Verhaltensberater für Hunde möglich. Wurde nicht der aktuell gültige Lehrgang absolviert, kommt es zu einer individuellen Berechnung der Vorkenntnisse. TeilnehmerInnen erhalten vom SzTVT eine Auflistung notwendiger theoretischer und praktischer Inhalte, um alle Erfordernisse des gerade aktuellen Kombilehrganges zu erfüllen.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie in der Infomappe zu allen Lehrgängen, sowie in den AGB bzw. LVB.

Wir freuen uns darauf Sie als Schüler/in begrüßen zu dürfen!

Stand September 2021